Gesang der Geister über den Wassern.

Gedicht von Goethe.

Schubert's Werke.

Für Männerchor und Pianoforte

entworfen von

Nº 34.

FRANZ SCHUBERT.

(December 1820.)



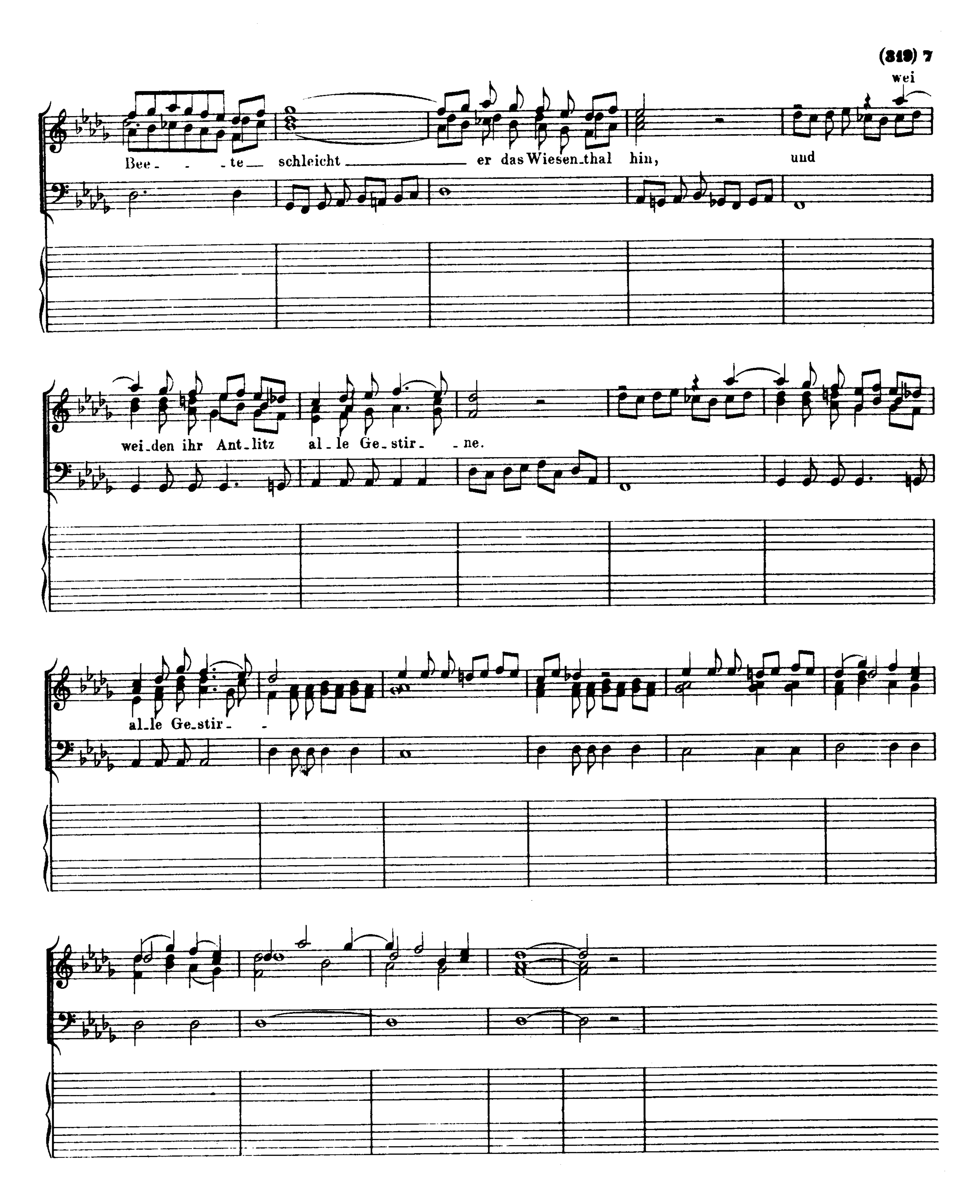

Was - - - - - - ser
Vom Him - mel kommt es, vom
vom Him - mel
Him - mel kommt es
zum Him - mel steigt es, und wie - der, wie - der zur Er - de muss es
kommt es, vom Him - mel kommt es, zum Him - mel steigt es,
pp
e - wig wech - selnd e - wig e - - wig wech - selnd, vom
II.


II.
I.
Himmel kommt es, vom Him - mel kommt es, vom Him - mel kommt es, vom Him - mel kommt es, zum Him - mel steigt -
vom Him - mel kommt es, vom Him - mel kommt es, vom Him - mel kommt es, zum
pp
- es und wie - der wie - der zur Er - de muss es e - - wig e - - wig wech - - -
pp
selnd.
8
f
Strömt von der ho - hen steilen Felswand der rei - ne Strahl, dann stäubt er
f
pp


lieblich in Wol-ken-wel-len zum glat-ten Fels, und leicht em-pfangen wallt er wallt er verschleiernd leis
dann
dim.
rauschend zur Tie-fe nie- - -der.
f
Strömt von der ho-hen steilen Felswand der rei-ne Strahl,
p
dann stäubt er lieblich in Wol-ken-wellen zum glat-ten Fels und leicht em-pfangen wallt er verschleiernd leicht
dann
wallt
rauschend zur Tie-fe- nie- - -der und leicht em-pfan-gen wallt er ver-schleiernd leis rauschend zur
und leicht ver-schleiernd


Tie-fe zur Tie-fe nie-der, und leicht verschleiernd zur Tie--fe nie---der.
zur Tie-fe nie-der
Ra-gen Klippen dem Sturz ent-ge-gen schäumt er un-mu-thig
stu-fen-wei-se zum Ab-grund ra-gen Klippen dem Sturz ent-ge-gen schäumt er un-mu-thig
stu-fen-wei-se zum Ab-grund ra-gen Klippen den Sturz ent-ge-gen schäumt er un-mu-thig


zum Abgrund ra_gen Klippen dem Sturz ent_ge_gen schäumt er un_mu_thig zum Abgrund
schäumt er un_mu_thig schäumt er un_mu_thig zum Ab- - grund
pp
Im fla_chen Bee_te schleicht er das Wiesen_thal
hin, und in dem glatten See wei_den ihr Ant_litz al_le Ge_stir_ne, im fla- -chen


wei
Bee - - te — schleicht ——— er das Wiesen_thal hin, und
wei_den ihr Ant_litz al_le Ge_stir - - ne.
al_le Ge_stir -